Heart of an Angel

Soul of a Demon

Von Ailill

Kapitel 2: Ein ganz normaler Freitag...

Soo...

Das ist jetzt das erste Kapitel. Und diesmal ist auch alles richtig.

Für Leser, die es schon kennen:

Es gibt zwei drei kleine Änderungen. Minimal, helfen aber sicher später um ein wenig besser zu verstehen.

Also viel Spass beim lesen.

Es ist noch etwas kurz, aber die Kapitel werden schon bald etwas länger.

Versprochen!

Kapitel 1 - Ein ganz normaler Freitag...

Es war Freitag. Der letzte Freitag im Monat. Und wie jeden letzten Freitag im Monat trafen sich die höchsten Mitglieder der F.R.L. auch heute. Tja... Dazu gehörte auch leider ich und so machte ich mich mit einer ‚guten‘ Laune auf den Weg, die jeden mitriss.

„Alana!“, hörte ich Chase‘ Stimme nur wenige Schritte hinter mir. „Warte mal!“

Ich blieb stehen und schaute zu Chase.

„Seh‘ mal zu. Die Besprechung fängt gleich an.“

„Ich weiß.“, antwortete er grinsend als er bei mir war. „Aber wie du schaust, scheint dich das nicht sehr zu stören.“

Ich schnaubte nur kurz verächtlich und Chase‘ Grinsen wurde noch breiter. Schließlich erreichten wir den großen Saal und traten ein. Natürlich waren wir wieder die letzten, aber das war mir egal. Es gehörte einfach zu meinen persönlichen Stärken bei Versammlungen generell zu spät zu kommen. Oder beim Training.

Die Besprechung lief schleppend ab. Aber das tat sie zu meist immer. Einer nach den anderen trug sein Anliegen vor oder hatte einige Fragen zu seinem Auftrag. Da ich keinen hatte, hatte ich auch nicht viel beizutragen. Ein weiterer Grund für mich den größten Teil der Besprechung zu ignorieren.

Ich zog meinen MP3-Player aus der Tasche und machte ihn leise an. Natürlich lief mein absoluter Liebling Gackt dann auch schon auf und ab. Nebenbei kritzelte ich auf meinen Notizblock meine eigenen Songtexte oder wohl besser gesagt die Ansätze einiger Ideen. Irgendwie musste ich mich ja schließlich beschäftigen.

Nach zwei langweiligen Stunden stieß Chase mich von der Seite an und deutete nach

vorne. Sofort nahm ich die Kopfhörer raus und hörte zu. Jetzt kam endlich der Teil weshalb ich mir das angetan hatte. Die neuen Aufträge.

„Also...“, fing Joe an. „So sieht's es zu Zeit aus. Es sind einige wenige Aufträge die zu meist auch nur wenige Tage beanspruchen, doch sie müssen ja erledigt werden. Ich fang mal an...“

Joe brachte einige wenige Aufträge vor, die aber alle nicht das Wahre für mich waren. Einige waren aber sehr begeistert und so waren alle relativ schnell verteilt.

Ich überlegte mir gerade, ob ich mich einen von ihnen als Zweitpartner anschließen sollte oder nicht. Das war immerhin noch besser als hier im Hauptgebäude zu versauern. Während ich noch am überlegen war, meinte Joe schließlich noch:

„Ach ja, Alana. Für dich habe ich noch einen besonderen Auftrag, doch das besprechen wir nachher in meinem Zimmer.“

Sofort wurde ich hellhörig. Was konnte das denn für ein Auftrag sein? Er musste jedenfalls wichtig sein, wenn er ihn mit mir alleine besprechen wollte.

Schließlich war auch diese Besprechung geschafft und so machte ich mich gleich mit Joe auf den Weg zu seinem Zimmer. Dort herrschte das mir wohlbekanntes Akten-Chaos. Joe allerdings fand sich sehr gut zurecht und zog ohne viel Mühe eine davon aus einem der Stapel auf seinem Tisch.

„Hier. Schau die das mal an.“, sagte er und reichte mir diese.

Sofort nahm ich sie und schlug sie auf. Ich blätterte etwas drin umher und überflog einiges mal. Es war ein Auftrag in Japan. Ein angesehener Professor brauchte unsere Unterstützung. Ein alter Freund von Joe, wie er mir kurz erklärte. Nach kurzem Überlegen fing ich an zu grinsen.

„Okay. Das mach ich!“

„Ach ja... Malya weiß schon Bescheid und befindet sich bereits seit gestern Abend in Japan. Dort werdet ihr euch auch treffen. Ich zähl auf euch, Mädels.“

Das war's auch schon. Hoffe es hat euch gefallen.

Bis zum nächsten Mal.

Und bitte schreibt mir Kommis.